



Mit den letzten Reserven nach drei Monaten Entbehrungen und Anstrengungen rudern sich die Eglisauer Fernsehstars ins erlösende Ziel. (Sibylle Meier)

Eglisau Beim Drachenbootrennen ist auch ein Fernsehteam mit dabei

Paddeln um den Sieg

Samstagvormittag, feine Regentropfen fallen, ein kühler Wind wühlt den Rhein auf, die Vorrunden des Drachenbootrennens sind im Gang. «1, 2, 3, 4», tönt es von den Booten. Die Trommelschläge hallen über den Fluss bis zu den umliegenden Hügeln, geben den Takt an. Hunderte von Zuschauern fiebern mit, spornen an, freuen sich über die ganz besondere Atmosphäre. Am Ufer sitzen und liegen Teilnehmer des Rennens samt ihren Fans auf Badetüchern, warten auf ihren Einsatz. Der kühle Wind macht ihnen nichts aus, Sport und Fun stehen im Vordergrund.

Während der Mittagspause machen sich die Protagonisten der Doku-Serie «SF bi de Lüt – ein Ort nimmt ab» an den

Start. Insgesamt 14 Paddlerinnen und Paddler samt Steuerfrau Cécile Zwinggi und der zehnjährigen Trommlerin Sarina Stirnimann kämpfen gegen das Team des Skiclubs Eglisau. Gemeindepräsident Peter Keller hilft Nadja Geiss ins Boot. Regisseurin und Produzentin Nicole Pavlin erteilt letzte Anweisungen: «Machts gut. Toi, toi, toi!» Gefolgt vom Kamerateam des Schweizer Fernsehens geht es auf die 450 Meter lange Strecke. Das Skiclub-Team zieht als Handicap ein 120 Kilogramm schweres Gummiboot hinter sich her. Die Chancen sollen schliesslich für beide gleich sein, in ihrem Team sind 20 Paddler an Bord.

«Erst trommeln, wenn die Ruder ins Wasser gleiten», befiehlt Steuerfrau

Zwinggi. Das Boot dreht ab, Richtung Start. Nach der Hälfte der Strecke verliert das Skiclub-Team sein Ballastboot und überholt. Fabian Stirnimann paddelt als Einziger nicht mit. «Alle haben mit dem Ruder an meines geschlagen. Da machte es keinen Sinn, mitzupaddeln», meint er bedauernd. Dass die Hauptteilnehmer der Fernsehshow mit acht Sekunden Rückstand verlieren, ist nebensächlich. «Wir hatten viel Spass», betonen sie. Ruth Gantner

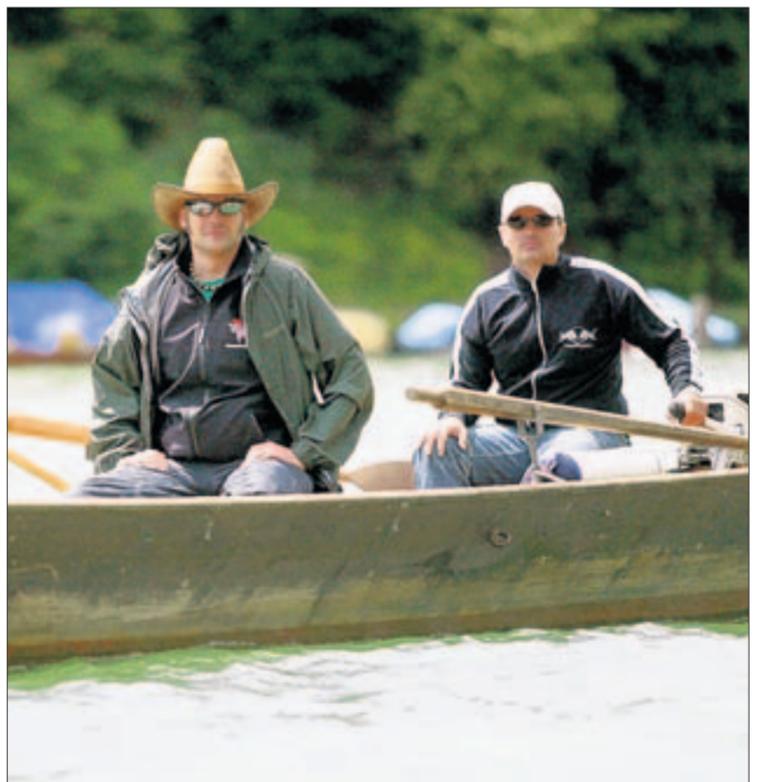
Aus den Ranglisten: Kategorie Fun Mixed: 1. Überflieger (1:34,15). 2. Drümeli + Daueli (1:39,45). 3. Speed Aglos (1:39,97). – Fun Women: 1. Boombastic (1:50,72). 2. Galeere Wyber (1:52,03). 3. Direction Hawaii (1:54,11). – Fun Open: 1. C2H5OH (1:35,57). 2. Fitness Gym (1:35,61). 3. Rhyirate (1:35,64). – Elite Open: 1. Hornfelsendrachen Grenzach/D (1:34,23). 2. Drachenboot-Club Eglisau (1:34,25). 3. Greifensee Dragons (1:38,49).



Ein Drachenkopf zielt den Bug des Bootes.



In der Kategorie Mixed Fun, auf Bahn 2, paddelte das Team The London Patriots um den Sieg.



Der bequemste Platz bei einem Drachenbootrennen ist am Rand des Geschehens.